

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG



Rittal Foundation unterstützt Notfallversorgung
im Lahn-Dill-Kreis

Hightech hilft Leben retten

Die Überlebenschancen von Notfallpatienten hängen nicht nur vom Können der Ärzte, sondern immer mehr auch von der Verfügbarkeit medizinischer Geräte ab. Zur Unterstützung der Notfallversorgung im Lahn-Dill-Kreis hat die Rittal Foundation daher zwei hochmoderne Videolaryngoskope im Wert von über 30.000 Euro an die Krankenhäuser in Wetzlar und Braunfels gespendet.

Herborn, 17. Januar 2013 – Ein Verkehrsunfall auf der A 45, der Patient wird vom Rettungswagen ins Klinikum Wetzlar eingeliefert. Wird der Patient plötzlich bewusstlos, dann ist es mit das Wichtigste, die zuverlässige Versorgung mit dem lebensnotwendigen Sauerstoff sicherzustellen. Das geschieht mit einem Tubus, der in die Luftröhre eingeführt wird. Allerdings ist jeder Patient besonders: Liegen nämlich anatomische Besonderheiten vor, ein sogenannter schwieriger Atemweg, kann das zu Komplikationen führen, die lebensbedrohend sein können.

Hier bietet ein Videolaryngoskop Abhilfe. Denn mit einer kleinen Kamera sieht der Arzt genau, wie er den Tubus in die Luftröhre einführen muss. Zwei solcher Geräte hat die Rittal Foundation jetzt an die Kliniken in Wetzlar und Braunfels gespendet.

„Mit dieser großzügigen Spende unterstützt die Rittal Foundation nachhaltig die Notfallversorgung in der Region Lahn-Dill“, betonte Professor Dr. Jörg Engel, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin am Klinikum Wetzlar-Braunfels. „Mit dem Videolaryngoskop können wir unseren Patienten jetzt viel effektiver helfen. Mit ihm lässt sich ein Beatmungs-

Unternehmenskommunikation

Wolfram Eberhardt
Tel.: 02772/505-2527
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: eberhardt.w@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Neill Busse
Tel.: 02772/505-2680
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: busse.n@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

schlauch viel schneller und sicherer positionieren“, erläuterte Professor Engel anlässlich der symbolischen Überreichung der Spende in der Unternehmenszentrale von Rittal.

„Ich freue mich sehr, dass die Rittal Foundation mit den beiden Videolaryngoskopen für das Klinikum Wetzlar-Braunfels einen sinnvollen Beitrag für die Gesundheitsversorgung in unserer heimischen Region leisten kann.“ erklärte Friedhelm Loh, Vorsitzender des Stiftungsrats der Rittal Foundation. „Damit erfüllt die Stiftung eines ihrer in der Satzung festgelegten Ziele, nämlich den Dienst am Menschen zu fördern.“

Rittal Foundation

Friedhelm Loh, Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal, hat die Rittal Foundation anlässlich des 50. Geburtstags von Rittal im Jahr 2011 gegründet und mit einem Stiftungskapital von fünf Millionen Euro ausgestattet. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden jährlich ausgeschüttet und für soziale und kulturelle Zwecke an den Standorten von Rittal gespendet, wobei auch die internationalen Standorte einbezogen werden sollen.

Zuvor hat die Stiftung bereits die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt. Das Projekt läuft an insgesamt 14 Kitas im Lahn-Dill-Kreis und soll Kinder von klein auf für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistern.

(2.904 Zeichen)



Bildmaterial

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Firma Dateiname.jpg: Friedhelm Loh, Vorsitzender des Stiftungsrats der Rittal Foundation, Debora Loh, Mitglied des Stiftungsrates und Christoph Caselitz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, überreichen einen Scheck über 30.504,46 Euro an Prof. Dr. Jörg Engel, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin am Klinikum Wetzlar-Braunfels.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an. Wir freuen uns über einen Beleg.

Rittal GmbH & Co. KG

Die Rittal GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal kommen in allen Bereichen der Industrie, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der ITK-Branche zum Einsatz.

Zum breiten Leistungsspektrum gehören dabei auch Komplettlösungen für modulare und energieeffiziente Rechenzentren, vom innovativen Sicherheitskonzept bis zur physischen Daten- und Systemsicherung der IT-Infrastruktur. Der führende Softwareanbieter Eplan sowie das Software- und Beratungshaus Mind8 ergänzen die Rittal Systemlösungen durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen.

1961 gegründet, ist Rittal mittlerweile mit 11 Produktionsstätten, 64 Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Mit insgesamt 10.000 Mitarbeitern ist Rittal das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2011 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.